

Beginn: 19:30 Uhr
 Ende: 20:20 Uhr

Sitzung-Nr: 14/gr/008/2010
 WP.: 2009/2014

NIEDERSCHRIFT

über die am 27.07.2010 im Gemeindebüro, Kirchstraße 8, 76857 Wernersberg stattgefundene 8. Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Wernersberg

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 21.07.2010 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)
 Alle Ratsmitglieder wurden am 20.07.2010 schriftlich eingeladen.
 Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder gemäß § 29 GemO: 17
 Zahl der Beigeordneten: 1, stimmberechtigte Beigeordnete: 1

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Ortsbürgermeister

Helmut Heller	
---------------	--

Erster Beigeordneter und Ratsmitglied

Anton Öhl	
-----------	--

Ratsmitglieder

Klaus Burgard	
Petra Burgard-Ochs	
Alexander Klein	
Karl Christ	
Monika Ehrhart	
Jochen Kretzer	
Hubert Schilling	
Herbert Stöbener	
Arno Reither	

Schriftführer

Loni Haus	
-----------	--

Abwesend:

Ratsmitglieder

Herbert Burgard	entschuldigt
Matthias Dienes	entschuldigt
Johannes Heller	entschuldigt
Dominik Rubiano Soriano	entschuldigt
Werner Schreiner	entschuldigt
Kurt Götz	entschuldigt

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

- 1 Information über Sperrmüll-Entsorgung durch die Ortsgemeinde
- 2 Information der Kreisverwaltung Südliche Weinstraße zu Google Street-View
- 3 Information über die Genehmigung des Gemeindehaushalts 2010 durch die Kreisverwaltung Südliche Weinstraße
- 4 Unterrichtung gem. § 16 Abs. 4 GemO über die am 15.06.2010 stattgefundene Einwohnerversammlung
- 5 Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

1 Information über Sperrmüll-Entsorgung durch die Ortsgemeinde

Ortsbürgermeister Helmut Heller informierte den Gemeinderat über ein Anschreiben der Kreisverwaltung Südliche Weinstraße zum Thema „Sperrmüll Entsorgung“ (siehe Anlage). Hierin wird nochmals verdeutlicht, dass die Gemeinde für die Entsorgung illegaler Müllablagerungen zuständig sei. Hier wird nochmals auf das Urteil vom Bundesverwaltungsgericht vom 27.08.2009 (7 CN 2/08) hingewiesen. Die Bürger und Bürgerinnen sollen nochmals darüber informiert werden, dass nur noch Sperrmüll herausgestellt wird, der ausdrücklich im Müllratgeber verzeichnet ist.

2 Information der Kreisverwaltung Südliche Weinstraße zu Google Street-View

Ortsbürgermeister Helmut Heller informierte über ein Anschreiben der Landrätin des Landkreises Südliche Weinstraße zum Thema „Google Street View: neue Datenschutzbestimmungen werde Bürgerrechte stärken“. (s. Anlage) Hierin wird darauf aufmerksam gemacht, dass Google Street View Aufnahmen von allen Straßenzügen, Gärten, Höfen und Häusern, die teilweise in den Jahren 2008/2009 gemacht und diese im Netz veröffentlicht wurden. Gegen diese Daten wird den Bürgern und Bürgerinnen empfohlen, Widerspruch zu erheben. Hierzu sollen die Bürger/Innen von Wernersberg entsprechend auf der Homepage informiert und ein Musterwiderspruch zum Ausdrucken zur Verfügung gestellt werden. So kann jeder Bürger/In selbst entscheiden, ob er private Daten über sein Haus und Garten im Internet veröffentlicht haben will.

3 Information über die Genehmigung des Gemeindehaushalts 2010 durch die Kreisverwaltung Südliche Weinstraße

Ortsbürgermeister Helmut Heller erläuterte dem Gemeinderat die Stellungnahme der Kommunalaufsicht des Kreises SÜW zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan der Ortsgemeinde Wernersberg für das Haushaltsjahr 2010. (s. Anlage) Hierin wird die Gemeinde Wernersberg zu konsequentem Sparen angehalten. Die finanziellen Zukunftsaussichten der Gemeinden, auch die der Wernersberger Gemeinde, ist hinsichtlich der derzeitigen Wirtschaftslage Lage angespannt.

4 Unterrichtung gem. § 16 Abs. 4 GemO über die am 15.06.2010 stattgefundene Einwohnerversammlung

Ortsbürgermeister Helmut Heller informiert über das Ergebnis der am 15.06.2010 stattgefundenen Einwohnerversammlung.

Einführung von wiederkehrenden Beiträgen in der Ortsgemeinde Wernersberg

Von Vertretern der Bauabteilung der Verbandsgemeinde Annweiler wurden die damals anwesenden Bürger/Innen über die Einführung von wiederkehrenden Beiträgen in der Ortsgemeinde sehr ausführlich und sachlich informiert. Die Einführung von wiederkehrenden Beiträgen stieß auf überwiegende Zustimmung und wurde positiv von Seiten der Bürger/Innen aufgenommen.

Hierzu wird die Verwaltung beauftragt, einen Satzungsentwurf über die Einführung von wiederkehrenden Beiträgen zu fertigen und ein entsprechendes Straßenverzeichnis aufzustellen.

Nach Information von Ortsbürgermeister Heller hat sich zwecks Bestandsaufnahme der betroffenen Straßen das Ingenieurbüro Dilger angetragen, eine Bestandsaufnahme der zu erneuernden Straßen durchzuführen und eine entsprechende Prioritätenliste zu erstellen. Der Gemeinderat bestimmt letztendlich, welche Straßenabschnitte in der Ortsgemeinde zuerst erneuert bzw., in welchem Umfang die Erneuerung durchgeführt werden sollte. Der Bauausschuss ist entsprechend zu beteiligen. Die Unterlagen des Ingenieurbüros Dilger sollen in der nächsten Sitzung zur Beratung vorgelegt werden.

5 Mitteilungen und Anfragen

Ortsbürgermeister Helmut Heller informiert den Gemeinderat über folgende Angelegenheiten:

5.1. Sachstand über den Radwegebau Annweiler – Wernersberg

Ortsbürgermeister Helmut Heller hat nochmals bei der zuständigen Behörde über den Sachstand nachgefragt. Das Gutachten über die dort befindlichen „mageren Flachlandwiesen“ ist in Bearbeitung. Eine Zeitschiene ist jedoch noch nicht absehbar, so dass mit größter Wahrscheinlichkeit mit dem Radwegebau 2010 noch nicht begonnen werden kann.

5.2. Eigentumsverhältnisse am Wirtschaftsweg Altenberg/Geierstein (Weg Richtung Völkersweiler)

Nach bisheriger Meinung sollte der o.g. Weg zur Hälfte der Ortsgemeinde Völkersweiler und zur Hälfte der Ortsgemeinde Wernersberg gehören. Eine Berichtigung eines Zeichenfehlers beim Vermessungsamt hat jetzt das alleinige Eigentum an diesem Weg der Ortsgemeinde Völkersweiler zugesprochen.

5.3. Ausbesserung einiger Straßenschäden „Am Löhl“ und „Bei der Kapelle“

Von Seiten eines Ratsmitgliedes wurden Straßenschäden „Am Löhl“ und „Bei der Kapelle“ gemeldet. Die Schäden an der Straße sollen vor Winter durch den Gemeindearbeiter ausgebessert werden.

5.4. Beseitigung des überschüssigen Grünbewuchses in den „Krautgärten“

Einige Sträucher in den „Krautgärten“ ragen in den Gehweg hinein. Diese müssten geschnitten werden. Jedoch ist dies aber Privatbesitz. Man kann die Besitzer nur bitten, die Sträucher zu schneiden.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin